

weiterbestehen, egal wo der Weg denn auch endet. Klingt romantisch, soll aber letztlich nur bedeuten, dass wir euch alle dazu aufrufen auch am ersten Spieltag der kommenden Saison wieder auf das Oberwerth zu strömen. Kommt vorbei, bringt Freunde mit und steht zu dem, was ihr mitsingt.

**T u S, wir sind da,
jedes Spiel, ist doch klar,
zweite Liga, ist schon okay,
egal was kommt, Koblenz allez**

Die TuS wird im Jahr 2011, also in der Rückrunde der nächsten Saison, 100 Jahre alt. Also bleibt dem Verein treu, kauft euch Dauerkarten und unterstützt auch in 2010/2011 die TuS Koblenz, nicht nur auf dem Oberwerth! Samstagsspiele sind angesagt!
Auf geht's .. Forza TuS!

Vorschau Frankfurt

Die TuS Koblenz hat es mal wieder nicht geschafft Fannähe zu zeigen und für da letzte Zweitligaspiel der TuS Koblenz einen Sonderzug auf die Beine zu stellen. Wer trotzdem mit dem Zug anreisen will, der darf sich uns gerne anschließen. Wir rufen also jeden TuS-Fan dazu auf gemeinsam mit uns zum Abschiedsspiel anzureisen.
Hier die von uns gewählte Zugverbindung für den kommenden Sonntag (9.Mai 2010).

Koblenz Hbf	9.55 Uhr
Frankfurt Hbf	12.05 Uhr
Frankfurt Hbf	17.53 Uhr
Koblenz Hbf	20.01 Uhr

Wir sind lieber etwas früher vor Ort, als dass wir uns erst etwas mehr als eine Stunde vor Anpfiff in den Block zwängen. Kommt mit nach Frankfurt und verabschiedet unseren Verein aus der zweiten Liga!

ALLE IN OBERWERTH-SHIRTS

Wir werden alle Mann in unseren Oberwerth-Shirts nach Frankfurt reisen. Wenn ihr noch kein solches Shirt besitzt, so habt ihr beim heutigen Spiel gegen Kaiserslautern und auch vor der Zugabfahrt am kommenden Sonntag ab etwa 9 Uhr die Möglichkeit euch noch mit den Shirts einzudecken. Kostenpunkt weiterhin 10 Euro.
Mehr zum Verkauf am Hbf findet ihr in Kürze auf unsere Homepage.

Sommerfest 2010

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest geben. Der Termin ist der 12.Juni. Die beiden letzten Feste haben gezeigt, wer wirklich Interesse an einer gemeinsamen Szene hat. Die Turniere und Feste sind ja nach zwei Auflagen fast schon legendär, also kommt vorbei und feiert mit uns vier Jahre zweite Bundesliga! Mehr Informationen findet ihr in Kürze auf unsere Homepage: www.infernokoblenz.net.

Aktuell am Schängelstand

Nachdem die Oberwerth-Shirts beim letzten Heimspiel gegen den Karlsruher SC fast vollständig verkauft wurden haben wir nochmals nachgeordert. Es sind nun wieder T-Shirts in begrenzter Auflage in den Größen S bis XXL erhältlich.



Kostenpunkt sind weiterhin **10 Euro pro Shirt**.

Da wir, wie bereits beschrieben, alle mit unseren Oberwerth-Shirts zum FSV Frankfurt reisen wollen, hoffen wir, dass ihr heute und vor der Zugfahrt nach Frankfurt nochmals kräftig zuschlagt. :-)

Da auch die passenden Oberwerth-Kleber beim KSC-Spiel innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren, haben wir auch hier nochmal nachgelegt. Die Kleber sind im 20er-Paket zu einem Euro an unserem Stand erhältlich.

Greift zu .. es ist bis zum Sommerfest die letzte Möglichkeit an Materialien zu kommen.

Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net

DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

Kaiserslautern 09/10

Vorschau Kaiserslautern

Heute geht es um die Wurst. Mit einem Sieg gegen Kaiserslautern können wir das Endspiel in Frankfurt erzwingen und .. ach .. da war ja was. Traum ausgeträumt. Abgestiegen!

Nach der Demütigung in Hamburg muss man fast damit rechnen heute erneut kräftig unter die Räder zu kommen. Netterweise hat die TuS das komplette Stadion für Lauterer geöffnet und erlaubt ihnen sogar in Fansachen außerhalb des Gästeblocks rumzuturnen. Ja, die TuS braucht das Geld und ist damit käuflich. Man darf gespannt sein, wie sich das heute während dem Spiel entwickelt.

Sportlich ist das Spiel uninteressant. Kaiserslautern ist aufgestiegen, wir wandern zielgerichtet in die Drittklassigkeit (hoffentlich) und somit liegt der sportliche Mehrwert des Spiels wohl eher in der regionalen Nähe der beiden Vereine begründet. Ob es ein Derby ist oder nicht .. Glaubensfrage hin oder her. Fakt ist, dass wir ein so klarer Außenseiter sind, wie es wahrscheinlich bei San Marino gegen die Spanier nicht extremer wäre. Was kann man also heute erwarten?

Ein einmaliges 5:0 wie im vergangenen Jahr wohl eher nicht. selbst einen Punktgewinn sollte man sportlich gesehen sogar als Erfolg bewerten. Letztlich zählt aber wie in jedem Spiel nur der Sieg und heute umso mehr! Das letzte Heimspiel in der zweiten Liga in unserer Festung Oberwerth. Drei Spiele in Folge sind wir nun wieder ungeschlagen, aber ob es heute reichen wird? Mit dieser Gurkentruppe in Blau-Schwarz, die sich regelmäßig demontieren lässt?

Natürlich werden wir versuchen alles zu geben und hoffen, dass wir nicht die einzigen sind die, nach einem möglichen Rückstand, noch die Farben blau und schwarz stolz zur Schau stellen. Letztlich muss man sich aber in diesem letzten Heimspiel und damit erstmalig in dieser Saison fragen, ob es bei diesen Luschen auf dem Platz eigentlich noch einen Unterschied macht?

Wir lieben dich TuS Koblenz, aber die Mannschaft hat jeglichen Kredit verloren. Absteigen ist erlaubt, aber nicht ohne Ehre und Stolz.

Rückblick Karlsruhe

Gegen Karlsruhe sollte ja eigentlich der positive Schwung zu einem erneuten Heimsieg genutzt werden. Immerhin hatte man die Spiele gegen Fürth und Paderborn daheim ebenfalls gewinnen können und warum sollte das gegen schwache Karlsruher nicht auch gelingen?

Wir stimmten uns mit einer, erst in der letzten Nacht vor dem Spiel fertiggestellten, Choreo auf diese 90 wichtigen Minuten ein. Die Aktion zwar zweigeteilt. Zunächst wurde eine blau-schwarz-gelbe Blockfahne mit horizontalen Streifen hochgezogen und mit zwei Spruchbändern oben wie unten abgegrenzt. „Keine Titel wenig Siege trotzdem unsre große Liebe“ war dort zu lesen. Nach etwa 2 Minuten wechselte dann das Bild. Die Blockfahne wurde wieder heruntergezogen, die Spruchbänder gewechselt und ein blau-schwarz-gelbes Fahnen-, Wurfrollen- und Luftballonmeer in drei Sektoren präsentierte sich im Block. Der Übergang von Blockfahne zu den Fähnchen klappte perfekt, der Wechsel der Spruchbänder hakte leider etwas. Am Ende stand aber trotzdem gut zu lesen und für jeden verständlich „Immer laut und niemals stumm – Turn- und Spielvereinigung“ über unseren Köpfen bzw. vorne am Zaun.



Wir waren heiß. Es hatte so geklappt, wie wir es uns vorgestellt haben und jetzt war ja eigentlich klar, dass wir das Spiel gewinnen würden. Die Mannschaft musste einfach höchstmotiviert sein .. ja, nach etwas mehr als einer Minute stand es dann 0:1 und der Begriff Fassungslosigkeit bezeichnet es wohl perfekt, wie man sich fühlte.

Die Stimmung blieb aber trotzdem noch so, dass man wirklich behaupten konnte, dass man aktiv etwas an der Niederlage tun wollte. Nach dem Ausgleich noch vor der Pause fühlte man sich bestätigt und konnte nach dem ersten Elfmeter der TuS Koblenz in dieser Saison sogar den Führungstreffer feiern. Sensationell. Das Spiel wie gegen Paderborn gedreht und nur wenige Minuten später sogar mit dem zweiten Elfmeter die

Chance den Sack zuzumachen. Die TuS war besser als der KSC und musste nur dieses verdammte Tor machen, um wieder voll drin zu sein im Abstiegskampf. Und der Ball .. ging nicht rein. Okay scheiße, Chance verpasst, aber wir waren ja die bessere Mannschaft und das Spiel bringt man irgendwie schon nach Hause. Und dann komm dieser laaaange hooooohe Ball in den Strafraum, die TuS-Spieler spielen gerade 'ne Runde UNO am Elfmeterpunkt und der Ball wird aus 5 Metern einfach so reingeköpft. 2:2, Entsetzen pur. Unfassbar, nicht zu beschreiben, was eine Enttäuschung, was ein Nackenschlag, was eine Unverschämtheit von diesen Spielern, sich solche Tore einschenken zu lassen. Das Spiel war aus, man hatte daheim zwar einen Punkt geholt, aber der war viel zu wenig, um wirklich noch ernsthaft in den Kampf um Platz 16 eingreifen zu können.

Zum Abschluss noch ein Blick in den Gästeblock. Prall gefüllt und ganz klar der beste Auftritt einer Gästezene im Stadion Oberwerth in dieser Saison.

Rückblick St.Pauli

3 Spiele zu gehen und mit dabei der Erste und Zweite in der Tabelle. Beim FC St.Pauli musste die TuS also irgendwie auf ein Wunder hoffen. Ein Punkt sollte es schon sein, um zumindest die Hoffnung nicht ganz verlieren zu müssen.

Im Vorfeld wurde schon viel über das Ticketing gesprochen. Und das zu Recht. Die Paulianer verkauften nämlich munter Gästetickets an Heimfans, was letztlich zu einem gemischten Gästeblock führte. Nach dem der ein oder andere Paulianer des Blocks verwiesen worden war, wollte der Ordnungsdienst dieses Aufgabe zwar übernehmen, verdrückte sich dann aber doch an den Zaun und stand rum. Sie (und auch die Polizisten, die irgendwann im Block standen) waren relaxed, was man ja nicht in allen Stadien Deutschlands so behaupten kann.

Letztlich sind wir es als Fanszene Koblenz selbst schuld, dass überhaupt Gästetickets übriggeblieben sind. „Freitag, Urlaub, .. blillaaaaaaa“. Selbst wenn es ein Samstag oder Sonntag gewesen wäre, hätte es Ausreden gegeben. Die Auswärtsfahrerszene aus Koblenz ist einfach nicht zweitligareif gewesen, da konnten auch die letzten Zugtouren der Rückrunde nichts mehr dran ändern.

Das Spiel selbst ist schnell erzählt. Die TuS hielt gut mit und entsprechend feuerte man die Blau-Schwarzen auch an, um irgendwie einen Punkt vom Millerntor mitzunehmen. Als Dieter Paucken sogar einen Elfmeter und damit das 0:0 festhielt keimte sogar wirklicher Glaube an eine Überraschung in den Koblenzern ... aber dann wurde es die bereits bekannte Demütigung. Ein Doppelschlag vor der Pause und gefühlte 100 Nadelstiche nach Wiederanpfiff ließen die TuS am Ende sang- und klanglos mit 1:6 in Hamburg untergehen.



Rostock machte das Wunder, das die TuS gebraucht hätte, gleichzeitig in Kaiserslautern war und gewann, und so war die TuS Koblenz zu diesem Zeitpunkt eigentlich so gut wie abgestiegen. Jeder von uns hat irgendwie ja gewusst, aber einsehen wollte man es ja trotzdem nicht. Abstieg nach vier sensationell geilen Jahren zweite Liga. Nun gut, das gehört auch zum Sport dazu, allerdings ist es schon erschreckend, wie es geschehen ist. Leblos und geldgeil. So präsentierten sich einfach zu viele Spieler in dieser Saison.

So fuhr man natürlich recht geknickt wieder nach Hause, die einen direkt nach dem Spiel, die anderen am nächsten Tag und irgendwie war man auch entspannter als vorher, denn nun war das erbärmliche Hoffen auf Fehler anderer endlich vorbei.

Auf Wiedersehen zweite Liga. Irgendwann ... vielleicht...

Vorschau Saison 2010/11

Niemand weiß genau, wohin der Weg der TuS führt. Wir haben die Lizenz für Liga 3 unter Auflagen erhalten, was auch immer das genau heißen mag. Die Medienberichte lassen nichts Gutes erahnen, aber was war bei der TuS diesbzgl. eigentlich jemals gut?

Fakt ist, dass auch in der kommenden Saison eine erste Mannschaft spielen wird. Ob das in der 3.Liga oder doch nur in der Regionalliga West sein wird, steht wohl noch in den Sternen, aber es ist doch auch egal. Wir Koblenzer haben so viele Erfahrungen machen, Auswärtsspiele in ganze Deutschland sehen sowie Freud und Leid erfahren dürfen, dass es uns doch eigentlich zusammenschweißen sollte. Selbstverständlich wird es auch in niederen Ligen weitergehen und die TuS wird in unseren Herzen und Köpfen